

# Inhalt

Vorwort XI

Einleitung 1

Erster Teil. Das Absolute in der Geistphilosophie 9

*Erstes Kapitel. Der Geist als die ursprünglich in sich differenzierte Totalität* 11

- 1 Das gemeinsame Thema von Philosophie und Religion:  
Gott und Wahrheit als in sich differenzierte Totalität 11
- 2 Hegels idealistische Grundorientierung 12
  - 2.1 Kant und Hegel: Die Sachhaltigkeit der Subjektivität 12
  - 2.2 Der Geist als potentiell-antizipative Totalität 16
- 3 Das Selbstwissen der Geisttotalität 17
  - 3.1 Menschliches oder übermenschliches Selbstwissen des Absoluten 17
  - 3.2 Der Vollsinn des menschlichen Geistes 22
- 4 Der Geist als ursprünglich in sich differenzierte Totalität 25
  - 4.1 Zum Begriff der Totalität 25
  - 4.2 Der Geist als ursprünglich in sich differenziert 27
  - 4.3 Die Geisttotalität als Wahrheit: Hegels Idealismus 30

*Zweites Kapitel. Der Ansatzpunkt der Lehre vom absoluten Geist* 35

- 1 Programmatische, objektiventfaltete und absolute Geisttotalität 35
- 2 Der „absteigende“ Gang: Das „Erschaffen“ des Bestimmten 40

- 3 Der Übergang zum absoluten Geist in der Enzyklopädie von 1830: Erklärung von Enz § 552 45
  - 3.1 Die Konstituentia des objektiven Geistes 46
    - 3.1.1 Die Momente der objektiven Sittlichkeit 46
    - 3.1.2 Die Geschichtlichkeit der Sittlichkeit 47
    - 3.1.3 Sittlichkeit und unmittelbares Individuum 48
  - 3.2 Der Volksgeist 48
  - 3.3 Der Übergang zum absoluten Geist 49

*Drittes Kapitel. Der absolute Geist als das Wissen von der Einheit der Geisttotalität in ihrer in sich gegenläufigen Entfaltungsbewegung* 53

- 1 Der Gegenstand des Wissens des absoluten Geistes 53
  - 1.1 Die „Bewegung, welche die Philosophie ist“ (Enz § 573) 53
  - 1.2 Die „Substanz als geistige“ 56
  - 1.3 Das Leitwort zum Ersten Teil 61
- 2 Der absolute Geist als das Wissen des Geistes von seiner Absolutheit 61

Zweiter Teil. Gott als das Absolute 65

*Erstes Kapitel. Der trinitarische Gott* 67

- 1 Gott als in sich differenzierte Totalität 67
  - 1.1 Gott und Geist 67
  - 1.2 Der „Standpunkt... der Religion“ (Rel Ms 135) 68
  - 1.3 Der einseitige Gott 73
- 2 Die Formulierung der Trinität in der Enzyklopädie von 1830 74
- 3 Die Konkretionsstufen Gottes: Immanente und ökonomische Trinität 77
- 4 Immanente Trinität (programmatische Geisttotalität) und Logik 81
- 5 Zu Hegels Interpretation der klassischen Gottesbeweise 86

*Zweites Kapitel. Zur Diskussion um die hegelsche Trinitätslehre* 91

- 1 Die theologische Beurteilung der Trinitätslehre Hegels 91
  - 1.1 Die Problematik der Dreipersönlichkeit 92
  - 1.2 Hegels metaphorisches Verständnis der Dreipersönlichkeit 93
  - 1.3 Gott als einpersönlich? 97
- 2 Die logische Struktur der Trinitätsvorstellung bei Hegel 98
  - 2.1 Binität oder Trinität? 99
  - 2.2 Immanente Trinität und die „Subjektivität“ der WL 103
  - 2.3 Immanente Trinität und die „Absolute Idee“ der WL 104
- 3 Zum Stellenwert des Endlichen bei Hegel 105

*Drittes Kapitel. Die Absolutheit des trinitarischen Gottes* 109

- 1 Zur Religionsgeschichte bei Hegel 110
  - 1.1 Allgemeine Hinweise zum Aufbau 110
  - 1.2 Der Grundaufbau der Religionsgeschichte bei Hegel 113
    - 1.2.1 Der Typ der unmittelbaren Religion 114
    - 1.2.2 Der Typ der Religionen des Wesens 115
    - 1.2.3 Die Religionen des Begriffs 117
- 2 Die Götterarten 120
  - 2.1 Einzelsphären götter 121
  - 2.2 Totalitätsdarstellende Gottheiten 122
  - 2.3 Der trinitarische Gott 124
- 3 Der absolute Gott 125
  - 3.1 Die Absolutheit des trinitarischen Gottes 125
  - 3.2 Der Einschluß der Einzelsphären götter im trinitarischen Gott 127
  - 3.3 Der Einschluß der totalitätsdarstellenden Gottheiten im trinitarischen Gott 131
  - 3.4 Gott Heiliger Geist: Pantheon und Götterdämmerung 133
    - 3.4.1 Pantheon 134
    - 3.4.2 Götterdämmerung 135
    - 3.4.3 Gott Heiliger Geist 138

*Viertes Kapitel. Gottmensch und Gemeinde* 141

1 Der Kult in den bestimmten Religionen und der christliche Kult 141

2 „Daseyn Leiden und Sterben, und Erhöhung Christi“ (Rel Ms 661) 145

2.1 Das Leben des Gottmenschens 147

2.2 Der Tod des Gottmenschens 149

2.3 Die Auferstehung des Gottmenschens 152

3 Die Gemeinde 156

3.1 Der christliche Kult 156

3.2 Religiöse Gemeinde und Philosophie 157

3.3 Der Staat 161

*Schluß. Die Leitworte des Zweiten Teiles* 163

Epilog. Religionsphilosophie in der Dichtung:  
„Iphigenie auf Tauris“ – Das Absolute als in sich differenzierte  
Totalität 165

1 Tantals Vergehen 166

2 Die unangemessenen Begriffe vom Absoluten in der „Iphigenie“ 170

2.1 Die Titanen 171

2.2 Die Olympier 173

3 Das Göttliche als Totalität 174

4 Iphigenie 177

*Literaturverzeichnis, Zitierweise, Abkürzungen* 185

*Register* 197